

Berufswissen aus erster Hand

Rund 70 Profis antworteten beim Berufsinformationsabend des AAG den Schülerinnen und Schülern

CUXHAVEN. „Redet mit denen, die haben eine Menge zu sagen. Fragt Sie aus, egal wie sie aussehen und gucken...“ Der Aufforderung durch den Direktor des AAG, Robert Just, hätte es kaum bedurft: Kaum hatte er den Startschuss zum jährlichen Berufsinformationsabend im Amandus-Abendroth-Gymnasium gegeben, begannen an den Tischen in der Aula intensive Gespräche.

Rund 70 Profis aus allen möglichen Branchen waren der Einladung von Just gefolgt, viele von ihnen aus den Cuxhavener Serviceclubs, und standen den Jungen und Mädchen Rede und Antwort. Erstmals dabei, nachdem es schon seit drei Jahren entsprechende Nachfragen gab: Ein Gerichtsmediziner – „Der letzte Zeuge“ – und Münsters Börne lassen grüßen.

Die Spielregeln des Abends sind klar: Just befragt seine Schüler – und bei mindestens drei Interessensbekundungen versucht er, einen Ansprechpartner oder eine



An langen Tischen in der Aula des AAG saßen sich „Profis“ und neugierige Schülerinnen und Schüler im intensiven Gespräch gegenüber. Foto: Winters

Ansprechpartnerin zu finden. Wer in die 9. oder 10. Klasse des AAG geht, muss kommen – eingeladen sind die höheren Klassen und die entsprechenden Jahrgän-

ge von LiG, BBS und Gymnasium Otterndorf. An diesem Mittwoch war der Andrang groß, kaum jemand blieb während der knapp zwei Stunden

alleine hinter seinem Namensschild sitzen. Fing auch manches Gespräch noch ein bisschen fremd an, so merkten beide Seiten doch schnell, ob ernsthaftes Interesse vorhanden war und es entwickelten sich gute Gespräche, bisweilen mit ausbaufähigen Kontakten.

Neben dem Pathologen aus Bremerhaven erfreuten sich seine Kollegen und Kolleginnen aus der medizinischen Zunft ebenso großer Nachfrage wie die Kollegin von der Lufthansa und (für diese besonders erfreulich) die Ingenieure aus verschiedenen Branchen. Vertreten waren neben dem MFG 3 und der Polizei auch die großen Cuxhavener Firmen wie Lohmann, TAD und Voco, die „Windmüller“ und die Hochschule Bremerhaven, die ihr vielseitiges Angebot in Wort und Schrift vorstellte. Und siehe da: Auch am Beruf des Lehrers und sogar des Journalisten besteht weiterhin Interesse – bei letzterem unabhängig vom jeweiligen Medium. (ters)

BRIEFE AUS DER LESERSCHAFT

Elbvertiefung: Sicherheitslage in Hamburg extrem verschlechtert

Der Artikel von Björn Vasel zum Hamburger Hafen (CN 14.11.) veranlasst Dr. Achim Taubert zu dem folgenden Leserbrief:

Wenn ich gehässig wäre, dann würde ich aus dem Artikel einen Leitartikel „basteln“: „Die Bonzen fäseln über die Elbvertiefung und gehen baden“. Wer mich kennt, weiß aber, dass ich mich mit diesem Thema sachbezogen auseinandersetze und ich komme als Wasserbauer zu einem adäquaten Arbeitsergebnis als der Eurode-Generalbevollmächtigte Günther Bonz sowie der Hamburger Betriebsrat Detlef Baade. Deren Position ist aus ihrer Funktion heraus nachvollziehbar, aber dennoch leichtfertig. Sich auf Kosten der Deutschen Steuerzahler eine Elbvertiefung basteln zu lassen in der Annahme, dass dadurch die Konkurrenz durch Rotterdam oder Zeebrugge entlastet werden könnte, ist falsch. Denn der Feederverkehr in den Ostseeraum via Hamburg ist extrem unrentabel.

Die angesprochene Deichsicherheit wird für die Hamburger selbst sehr ungewiss bei den bisherigen ausbaubedingten Sturmfluthöhungsprognosen von ca. 1,5 m. Selbst die Sturmflutverluste von 1962 (315 Tote) konnte Hamburg nicht einmal verhindern, obwohl der damalige Sturmflutwasserstand nur 75 cm höher als in Cuxhaven war. Künftig ist der doppelte Wert zu erwarten. Außerdem kann die

Sturmflutwelle in dem seit 1962 um mindestens 4 m vertieften Flussbett ungehinderter und rascher bis nach Hamburg hinein-schwappen.

Bisher wurde auch in Hamburg die zusätzliche dynamische Sturmflutbelastung des Sandkerndeichkörpers durch Wellen, die an der Deichkrone brechen, nicht berücksichtigt. Und so hat Hamburg wesentlich höhere Windstau- und Böenfeldaufhöhung sowie Wellenbelastung als bisher zu erwarten.

Insgesamt also auch für Hamburg selbst durch die bisherigen Elbvertiefungen seit 1973 (die ich derzeit einleitete) eskalante Verschlechterungen der Sicherheit. Und das noch durch eine Verdreifung der Baggermengen. Was mich zusätzlich beunruhigt, ist das Ergebnis einer ausgesprochen freundschaftlichen Dreier-Gesprächsrunde mit Dr. Heyer (BAW) und Herrn Glindemann (HPA) über mein Spezialthema „Tidebecken Unterelbe“. Beide konnten bisher meine im Nordfriesischen Wattmeer gesammelten Erfahrungen nicht auf die Unterelbe übertragen. Und damit wird künftig eine weiterhin negative Entwicklung für die Unterelbe und für Hamburg zu erwarten sein. Schade für unsere Elbe!

Dr. Achim Taubert, Cuxhaven Coastal Protection & Coastal Geographic

TERMIN-VORSCHAU VOM 20. NOVEMBER BIS ZUM 26. NOVEMBER

cn. – Regelmäßig wiederkehrende Termine stehen jeweils am Freitag in dieser Rubrik:

Montag:

Fitness und Gesundheit:

Nordic Walking der Sportfreunde Sahlenburg, 9 Uhr am Lohmsmoor (Eingang Wernerwald)

Diabetes-Sportgruppe, 16 Uhr, Grodener Turnhalle, Tel.: 0 47 51/90 90 40 und Koronar-Sportgruppe von 17.30 bis 19.30 Uhr, Tel.: 6 13 07 (auch in den Ferien)

Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Gymnastik, 16-17 Uhr und 17-18 Uhr, Helios-Seehospital Sahlenburg, Tel.: 71 16 56

Rot-Weiss Herzsportgruppe, 18.30 - 19.30 Uhr in der kleinen Grimmes-hörnsperthalle, Kontakt: Tel. 2 89 99 und Tel.: 0 47 22-91 06 18 (findet auch während der Ferien statt)

Morbus Bechterew, Gymnastik 18-19 Uhr, Krankenhaus, Bäderabteilung Info: Drohm, Tel. 31767

Interessengem. Krebsnachsoorge, Wassergymnastik, Kurnittelhaus Duhnen, 18.30 und 19 Uhr

Rat und Hilfe:

Kost-Nix-Laden der Diakonie, Marienstr. 50, Warenannahme in der Zeit von 9-12.30 Uhr

Rheuma-Liga Cuxhaven, Sprechzeit 10-12 Uhr, Gr. Hardewiek 23, Tel.: 0 47 21-2 99 69 (vom 26.10. - 1.11. geschlossen)

ADFC-Infoladen: Radlertreffpunkt, Große Hardewiek 7, 10 bis 12 Uhr Cuxhavener Tafel, Lebensmittelausgabe für Bedürftige von 12-14.30 Uhr, Ohloggstraße, Halle 7, Info: Tel./Fax. 707494

DRK-Kleiderausgabe, 14.30 Uhr bis 16 Uhr, Meyerstraße 49 (Hofeingang) IG Bauen-Agrar-Umwelt, 15 Uhr, Gewerkschaftshaus, Bahnhofstr. 26, Haus „Atlantico“

Anonyme Alkoholiker und Al Anon, 20 Uhr, Altenwalde, R.-Koch-Str. 16, Tel. 04723-4526

Freizeit und Unterhaltung

Hobbykegeln im Kegelsonnenzentrum Strichweg 145, täglich ab 14 Uhr, freie Termine, Tel. 46116

Bridge-Club, Turnier 15-19 Uhr im Delft 2000, Vincent-Lübbeck-Str., Anmeldung unter Tel. 04721-51 07 12

Cuxhavener Skatclub, 19 Uhr, im Sportlertreff, Hermann-Allmers-Str. 5, Infos unter Tel. 01 72-9 20 74 21

Damen-Shanty-Chor e.V., Probe 19.30 Uhr Martinskirche, Grodener Chaussee 2

Amateur Film Club Cuxhaven, jeden ersten Montag im Monat Treffen ist um 19.30 Uhr im Hotel „Stadt Cuxhaven“, Alter Deichweg

Männergesangverein Cuxhavener Liedertafel, um 20 Uhr, „Münchner Löwenbräu“, in der Poststraße 105

Für die Älteren:

Arbeiterwohlfahrt Cuxhaven, Vorwerk 3 (Gemeinschaft), Seniorengymnastik 9.30-10.30 Uhr und 14-16.30 Uhr Handarbeit 1, Bürozeiten mit

Sprechstunde 14-16.30 Uhr, Altenwalder Chaussee 2b

VHS-Seniorenprogramm: Englisch-Mittelstufe II, 17 bis 18 Uhr, VHS, Raum 205

Dienstag:

Fitness und Gesundheit:

Sport nach Krebs, 9.30 - 10.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Monika Nowatzky, Tel. 2 48 31

Walking und Nordic Walking des ATSC, 16-17 Uhr mit Stefanie Wilshusen, Treffpunkt Parkplatz Am Loomsmoor

Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Gymnastik, 16.30-17.30 Uhr, Helios-Seehospital Sahlenburg, Tel.: 71 16 56

Wassergymnastik des ATSC, 19 bis 19.45 Uhr, Schwimmbad Altenwalde

Rat und Hilfe:

Kost-Nix-Laden der Diakonie, Marienstr. 50, Warenabgabe in der Zeit von 9-13 Uhr

Freundeskreis zufriedene Abstinenz, 20 Uhr, Treffen im Paritätischen, Kirchenpauerstr. 1

Freizeit und Unterhaltung:

Eine-Welt-Laden, geöffnet von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, Kapelle Dohrmannplatz, Duhnen

ADFC, Radlertreffpunkt, 16 bis 18 Uhr, Gr. Hardewiek 7, Tel. 71 15 91

Männergesangverein Harmonie Altenbruch, Probe um 19.30 Uhr, Hotel „Deutsches Haus“, in Altenbruch.

Für die Älteren:

AWO, Altenwalder Chaussee 2b, Kniffelgruppe, 13.30-16 Uhr VHS-Seniorenkurse: Computer-Treff, 8.30-11.45 Uhr, VHS, Raum 304

Spanisch-Grundstufe I, 9 bis 10 Uhr, VHS, Raum 109

Träume Ernten-Hundertwasser: Aquarellieren für Anfänger u. Fortgeschrittene, 15-17.15 Uhr, VHS, Raum 110

Mittwoch:

Fitness und Gesundheit:

Rheuma-Liga Cuxhaven, Sprechzeit 10-12 Uhr, Gr. Hardewiek 23, Tel.: 0 47 21-71 13 09, Fax-Nr. 0 47 21-39 27 74 oder rheuma-liga-cuxhaven@kabelmail.de (vom 26.10. - 1.11. geschlossen)

Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Krankengymnastik im Helios-Seehospital Sahlenburg, 16-17 und 17-18 Uhr, Tel.: 71 16 56

Herzportgruppe des Duhner SC, 16-19 Uhr, Sporthalle Bleickenschule (auch in den Ferien)

Rat und Hilfe:

Kost-Nix-Laden der Diakonie, Marienstr. 50, Warenabgabe 14-18 Uhr Anonyme Alkoholiker, 20 Uhr Christophorushaus, Steinmarkter Str., Tel. 49922

woch von 17.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Dionysuskirche, Ecke Stresemann-/Eisenbahnstr. in Bremerh., Tel. 0176-23 79 72 39

Interessengemeinschaft der Krebsnachsoorge, Kontakttelefon: Maria Überdiek, Telefon: 4 56 29 und Karin Banek, Telefon: 7 07 68 13

Rheuma-Liga Cuxhaven, Sprechzeit 10-12 Uhr, Gr. Hardewiek 23, Tel.: 0 47 21-2 99 69 (vom 26.10. - 1.11. geschlossen)

Diakonisches Werk: Suchtgruppe 18.30 Uhr im Gemeindefaal der St.-Petri-Gemeinde, Strichweg 40a

Freizeit und Unterhaltung:

Eine-Welt-Laden, 10-12.30 Uhr, Kapelle am Dohrmannplatz

Hobbykegeln im Kegelsonnenzentrum Strichweg 145, täglich ab 14 Uhr, freie Termine, Tel. 46116

Bridge-Club Cuxhaven, Bridgeturnier 17-21 Uhr, Delft 2000, Anmeldung: Tel. 0 47 21- 51 07 12

Gebrauchs-Hunde-Sport-Verein Cuxhaven e.V., Übungszeiten ab 18 Uhr in der Abschnede 113

Für die Älteren:

AWO, Altenwalder Chaussee 2b, Skat, 13.30-17.30 Uhr, Rommee von 14-17 Uhr, sowie Bürozeiten mit Sprechstunde von 14 bis 17 Uhr

VHS-Seniorenprogramm: Tischtennis, 10-11.30 Uhr, Turnhalle der Waldorfschule

Donnerstag:

Fitness und Gesundheit:

Nordic Walking des Tennis-Clubs Cuxhaven, 9.30 Uhr, Lohmsmoor

Rat und Hilfe:

Cuxhavener Tafel, Lebensmittelausgabe für Bedürftige von 9.30-12 Uhr, Ohloggstraße, Halle 7, Info: Tel./Fax. 707494

Kost-Nix-Laden Diakonie, Marienstr. 50, Warenannahme 14 Uhr bis 16 Uhr Rheuma-Liga, Große Hardewiek 23, Sprechzeiten 15-16 Uhr, Tel.: 0 47 21-2 99 69 (vom 26.10. - 1.11. geschlossen)

DRK-Kleiderausgabe, 14.30 Uhr bis 16 Uhr, Meyerstraße 49 (Hofeingang) Treffen der Blauen Kreuz Gruppe, 19.30 Uhr evangelische Gemeinde, Mozartstraße 21

Sprechstunde des Mietervers, 17 bis 19 Uhr, Bahnhofstr. 6-8, Anmeldung ab 16 Uhr unter Telefon: 5 28 23

Arbeitskreis Asyl, 20 Uhr, Bernhardtstraße 48/Hinterhaus (Notfall-Telefonnummer steht an der Eingangstür) Guttempler-Gemeinschaft „Kugelbake“ Ansprechpartner bei Alkoholproblemen, Reinekestraße 12, ab 20 Uhr

Blaues Kreuz-Begegnungsgruppe Cuxhaven, Treffen 19.30-21 Uhr in der Freien Ev. Gemeinde, Mozartstraße 21

Freizeit und Unterhaltung:

Weltladen in Duhnen, geöffnet von 15-18 Uhr, Kapelle am Dohrmannplatz ADFC, Radlertreff, Fahrradradcodierung, 16-18 Uhr, Große Hardewiek 7, Tel. 71 15 91

Döser Liedertafel „Nordstern“, Probe 20 Uhr, Emmaus-Gemeinde, Regersstraße 41

Für die Älteren:

AWO, Altenwalder Chaussee 2 b: Handarbeit II 14.30-17 Uhr, Spielgruppe 15-17 Uhr, sowie Bürozeiten mit Sprechstunde jeden 1. und 3. Donnerstag von 16-18 Uhr

VHS-Seniorenprogramm: Sitzgymnastik 60+ (Männer u. Frauen) 9.30-10.30 und 11-12 Uhr in der Aula der VHS

EDV für Ältere, 9.30 bis 11.45 Uhr, VHS, Raum 304

Sprechstunde VHS-Altenclub, 10 bis 12.30 Uhr, VHS, Raum 105

Gymnastik, 14.15 bis 15.15 Uhr, Grodener Schule, Turnhalle

Freitag:

Fitness und Gesundheit:

Walking und Nordic-Walking des ATSC, 16 bis 17 Uhr mit Stefanie Wilshusen, Treffpunkt Sahlenburg, Parkplatz Am Loomsmoor

Osteoporose-Selbsthilfegruppe, Schwimmen von 17-18.30 Uhr im aho! Erlebnisbad Duhnen, Tel.: 71 16 56

Rat und Hilfe:

Kost-Nix-Laden Diakonie, Marienstr. 50, Warenannahme 9-12.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft „Altenwalde“, Hauptstr. 81, ev. Gemeindezentrum, 20 Uhr, Tel. 04723-51 15 u. 04721-66 49 81

Guttempler-Gemeinschaft „Hohe Lieth“, 20-22 Uhr, Reinekestr. 12/ Kreisbeauftragter: Wolfgang Krüger, Tel. 54128

Anonyme Alkoholiker, Treffen 20 Uhr im Christophorushaus Döse, Kontakt-Telefonnummer: Fred, Tel.: 3 47 62

Freizeit und Unterhaltung

ADFC, Radlertreffpunkt, 10-12 Uhr, Große Hardewiek 7

Eine-Welt-Laden, von 15 bis 18 Uhr, Kapelle am Dohrmannplatz, Duhnen

Schackclub Cuxhaven: Übungsabende für Jugendliche ab 17.30 Uhr, und für Erwachsene, ab 19 Uhr im Gemeindehaus St. Marien, Beethovenallee, Ansprechpartner: N. Arps, Tel.: 3 51 24

Für die Älteren:

AWO, Altenwalder Chaussee 2b: Chor AWO-Herzen, Probe nach Absprache 14-16.30 Uhr

Sonntag:

Fitness und Gesundheit:

Nordic Walking der Sportfreunde Sahlenburg, 14 Uhr am Lohmsmoor (Eingang Wernerwald)

Freizeit und Unterhaltung:

Gebrauchs-Hunde-Sport-Verein Cuxhaven e.V., Übungszeiten ab 10 Uhr in der Abschnede 113

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Von der Mitgliederversammlung ist nur ein Entwurf verabschiedet worden. Dieser soll dazu dienen, mit der Cuxhavener Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren und ihre Vorstellungen und Wünsche mit aufzunehmen.

Interessante Anregungen hat DIE LINKE bereits erhalten. Mit Recht bemängeln viele Bürgerinnen und Bürger, dass sie viel zu wenig und selten in Planungen und Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Ulrich Schröder

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Von der Mitgliederversammlung ist nur ein Entwurf verabschiedet worden. Dieser soll dazu dienen, mit der Cuxhavener Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren und ihre Vorstellungen und Wünsche mit aufzunehmen.

Interessante Anregungen hat DIE LINKE bereits erhalten. Mit Recht bemängeln viele Bürgerinnen und Bürger, dass sie viel zu wenig und selten in Planungen und Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Ulrich Schröder

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Von der Mitgliederversammlung ist nur ein Entwurf verabschiedet worden. Dieser soll dazu dienen, mit der Cuxhavener Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren und ihre Vorstellungen und Wünsche mit aufzunehmen.

Interessante Anregungen hat DIE LINKE bereits erhalten. Mit Recht bemängeln viele Bürgerinnen und Bürger, dass sie viel zu wenig und selten in Planungen und Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Ulrich Schröder

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Von der Mitgliederversammlung ist nur ein Entwurf verabschiedet worden. Dieser soll dazu dienen, mit der Cuxhavener Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren und ihre Vorstellungen und Wünsche mit aufzunehmen.

Interessante Anregungen hat DIE LINKE bereits erhalten. Mit Recht bemängeln viele Bürgerinnen und Bürger, dass sie viel zu wenig und selten in Planungen und Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Ulrich Schröder

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Von der Mitgliederversammlung ist nur ein Entwurf verabschiedet worden. Dieser soll dazu dienen, mit der Cuxhavener Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren und ihre Vorstellungen und Wünsche mit aufzunehmen.

Interessante Anregungen hat DIE LINKE bereits erhalten. Mit Recht bemängeln viele Bürgerinnen und Bürger, dass sie viel zu wenig und selten in Planungen und Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Ulrich Schröder

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Von der Mitgliederversammlung ist nur ein Entwurf verabschiedet worden. Dieser soll dazu dienen, mit der Cuxhavener Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren und ihre Vorstellungen und Wünsche mit aufzunehmen.

Interessante Anregungen hat DIE LINKE bereits erhalten. Mit Recht bemängeln viele Bürgerinnen und Bürger, dass sie viel zu wenig und selten in Planungen und Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Ulrich Schröder

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Von der Mitgliederversammlung ist nur ein Entwurf verabschiedet worden. Dieser soll dazu dienen, mit der Cuxhavener Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Zukunft unserer Stadt zu diskutieren und ihre Vorstellungen und Wünsche mit aufzunehmen.

Interessante Anregungen hat DIE LINKE bereits erhalten. Mit Recht bemängeln viele Bürgerinnen und Bürger, dass sie viel zu wenig und selten in Planungen und Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Ulrich Schröder

Ulrich Schröder, Verfasser des Programmwurfs der Cuxhavener LINKE zur Kommunalwahl, reagiert auf den Leserbrief von Herbert Kihm (13.11.):

Freitag der dreizehnte war sicherlich kein Glückstag für den CDU-Ratsherrn Herbert Kihm. An diesem Tag erschien sein Leserbrief gegen die Cuxhavener LINKE, der nur so von Polemik, Verleumdungen und Unkenntnis strotzt. Seine unqualifizierten Angriffe beziehen sich auf ein angelegentliches Kommunalwahlprogramm der Linken für die Stadt Cuxhaven. Dieses gibt es gar nicht, das wäre auch viel zu früh.

Von der Mitgliederversammlung ist nur ein Entwurf verabschiedet worden. Dieser soll dazu dienen, mit der C